

N i e d e r s c h r i f t

**über die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt
am Dienstag, dem 7. Februar 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben**

Ausschussvorsitzender:	Nöh, Burkhard	
Ausschussmitglieder:	Heine, Volker	
	Hille, Frank	(für Dr. Lenz, Ulrich)
	Lodde, Hendrik	
	Bausch, Hans	(für Löser, Friedel)
	Markgraf, Antje	
	Reinwald, Peter	(entschuldigt)
	Rippl, Frank	
	Weitze, Alisha	
Stadtverordnetenvorsteher:	Burckart, Ralf	
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:	Schaffer, Joachim	
	Dr. Schütz, Christof	
Magistrat:	Bürgermeister König, Jörg	
	Erster Stadtrat Arnold, Norbert	
	Stadtrat Altenheimer, Thomas	(entschuldigt)
	Stadträtin Braun, Petra	(entschuldigt)
	Stadtrat Deeg, Sven	(entschuldigt)
	Stadtrat Gath, Wolfgang	
	Stadtrat Krapf, Reinhold	
	Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert	
	Stadtrat Trinklein, Gerhard	
Ausländerbeiratsvorsitzender:	-	
Frauenbeauftragte:	-	
Jugendvertretung:	-	
Gäste:	-	
Verwaltung:	Dilger-Becker, Birgit	
	Hölzel, Frank	
	Retzer, Patrick	
Presse:	Sekatsch, Harald (Gießener Allgemeine)	
Zuhörer:	2	
Protokollant:	Dietz, Anja	

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2017 (2. Lesung)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 -
3. Haushaltsplan der Stadt Linden für das Rechnungsjahr 2017 (2. Lesung)
 - a) Haushaltssatzung
 - b) Stellenplan
 - c) Haushalt- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 -
4. Vergleichender Energiebericht der Stadt Linden
5. Hinzuziehung und Beauftragung externer Fachkräfte beim geplanten Kindergartenneubau Regenbogenland
- Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 031/16/21 und hierzu Antrag SPD - Änderungsantrag vom 27.11.2016 -
6. Verschiedenes

Zu TO 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Nöh eröffnet die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergibt sich von Herrn Heine die Frage, ob man den Vortrag von Frau Dilger-Becker bzgl. des Energieberichtes von der TO 4 auf die TO 2 vorziehen kann. Dem wird zugestimmt.

Zu TO 2

Vergleichender Energiebericht der Stadt Linden

Frau Dilger-Becker erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Energiebericht der Jahre 2014 und 2015, beginnend mit dem allgemeinen Teil über die wichtigsten Zahlen anhand von Tabellen und Grafiken.

Zuerst werden die Zahlen der verbrauchten Energiemengen vorgestellt. Auffallend im Jahr 2014 ist der wirklich niedrige Verbrauch; nach eingehender Prüfung ist das Ergebnis aber korrekt. In 2015 erhöhte sich der Verbrauch. Alle Energiedaten beider Jahre stehen im Vergleich gegenüber und werden erläutert. Dabei ist zu ersehen, dass bei der Betrachtung des Endenergieeinsatzes das Erdgas ca. 60 % an erster Stelle steht, während der Anteil des Stromes bei etwas über 20% liegt. Betrachtet man jedoch die Kosten, so entfällt auf den geringeren Stromanteil fast die Hälfte der Energiekosten.

Herr Heine fragt an, ob der Anteil der Fernwärme in Linden ständig zunimmt.

Frau Dilger-Becker führt aus, dass es sich bei der Fernwärme um die Wärme aus den Erzeugungsanlagen Stadthalle und Erlebnispark handelt, deren Anteil sich in den letzten Jahren nicht wesentlich geändert hat. Man könnte die Fernwärme hier auch als Nahwärme bezeichnen.

Herr Lodde fragt nach den Vergleichswerten des Schwimmbades im Vergleich zu neuen Schwimmbädern.

Frau Dilger-Becker erläutert, dass dies durch die Größe des Beckens, also der Wasserfläche, berechnet wird.

Herr Dr. Schütz merkt an, dass man bzgl. der Pumpen schon länger im Gespräch ist, einmal die Überlaufschwallpumpen zu überprüfen, ob es nicht dabei zur Senkung von Energieverbrauch kommen könnte. Die Pumpen werden derzeit mit einer Drosselung von 50 % gefahren, was den Stromverbrauch erhöht. Es sollten dazu Überlegungen angestellt werden.

Bürgermeister König erläutert, dass das während der Badesaison nicht geprüft werden kann. Jetzt, vor Beginn der Saison, kann das in die Wege geleitet werden bzw. noch einmal in die Überprüfung geben.

Herr Lodde fragt an, ob es schon einen Verbrauchsunterschied zum neuen KiGa Regenbogenland gegenüber dem alten Kindergarten gibt.

Frau Dilger-Becker führt aus, dass der neue Kindergarten im Jahr 2014 halbjährig aufgenommen wurde. Die Kita Regenbogenland wird detailliert noch einmal bei der Betrachtung der einzelnen Liegenschaften besprochen.

Herr Lodde fragt nach, ob der Wert noch zu verbessern geht.

Frau Dilger-Becker merkt an, dass der Kindergarten als Passivhaus auf Grund der Lüftungstechnik einen höheren Stromverbrauch hat, dafür aber der Wärmeverbrauch gering ausfällt.

Anhand von Grafiken stellt Frau Dilger-Becker jetzt die einzelnen Liegenschaften vor und gibt dazu Erläuterungen.

Herr Dr. Schütz führt aus, dass er einmal einen Vergleich alter Kindergarten Regenbogenland mit 549 qm (aus 2013) zu dem neuen Kindergarten Regenbogenland mit 1180 qm aufgestellt hat und errechnet hat, dass der Verbrauch von Energie, Wasser und Strom ähnlich ist, obwohl man hier mehr als die Hälfte mehr Fläche hat.

Herr Dr. Schütz geht noch einmal auf das Freibad ein. Die Wassermenge des Beckens ist doch immer gleich, wieso die Differenz zum Verbrauch.

Bürgermeister König erläutert, dass bei der Schließung des Schwimmbades aufgefallen ist, dass der Wasserverlust an einem Riss entstanden ist und an zwei anderen Ecken neue Risse entstehen wollten. Diese Schäden wurden behoben. Wie oft das Wasser gewechselt oder durch Verdunstung nachgefüllt werden muss, wird er in der Stadtverordnetenversammlung bekanntgeben.

Frau Dilger-Becker führt noch aus, dass der Wasserverbrauch auch abhängig von der Witterung und von den Besucherzahlen ist.

Frau Dilger-Becker kommt jetzt zum dritten Teil ihrer Präsentation, zu den Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Hierbei erläutert sie, dass die Liegenschaften regelmäßigen Kontrollen unterzogen werden müssten, um nach den Heizungen, Toilettenspülungen, Wasserhähnen etc. zu sehen.

Ausschussvorsitzender Nöh bedankt sich für den Vortrag bei Frau Dilger-Becker.

Bürgermeister König möchte Frau Dilger-Becker heute sein Lob für ihre Arbeit aussprechen und bittet um Verständnis, wenn der Energiebericht etwas später vorgestellt wurde. Das zu Erfassung benötigte PC-Programm musste schließlich auch erst erlernt und angepasst werden.

Herr Hille fragt nach dem Controlling.

Frau Dilger-Becker erklärt, dass monatlich die Zähler abgelesen und die Zahlen im PC erfasst werden, so dass eine bessere Kontrolle vorgenommen werden kann.

Frau Dilger-Becker gibt bei der Besprechung der Dämmungsmaßnahmen für den Kindergarten Obergasse zu bedenken, dass man mit der Dämmung abwarten solle, falls der Kindergarten saniert oder aufgestockt werden sollte. Herr Dr. Schütz fragt nach, ob denn eine solche Maßnahme geplant sei.

Bürgermeister König erklärt, dass dieses im Rahmen der Standortsuche für eine neue KiTa aufgegriffen worden war, jedoch aus Platzgründen nicht in Betracht gezogen wurde.

Auf Nachfrage von Frau Markgraf, wenn die Dienstanweisung zur Energieeinsparung betrifft, erläutert Frau Dilger-Becker, dass dies erst einmal für die ständigen Nutzer gelten soll.

Anmerkung: Die Präsentation wird dem Protokoll nach Freigabe durch den Ausschussvorsitzenden per Mail übersandt.

Zu TO 3

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2017 (2. Lesung)

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 -

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen mehr.

Mit 8 Ja-Stimmen (Herr Reinwald entschuldigt) ergibt es Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TO 4

Haushaltsplan der Stadt Linden für das Rechnungsjahr 2017 (2. Lesung)

a) Haushaltssatzung

b) Stellenplan

c) Haushalt

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 21/16/21 -

Herr Nöh führt aus, dass in der letzten Woche, sprich in der 1. Lesung, nicht über die Haushaltssatzung und den Stellenplan beraten wurde, weil das dann im HFA geschehen ist. Da es zu den Unterpunkten a) und b) keine Wortmeldungen mehr gibt, nimmt man die Beschlussempfehlung vor:

Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:

zu a) 5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

zu b) 5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

zu c) Haushalt

Herr Nöh führt aus, dass man in der letzten Sitzung ausführlich jede Seite konstruktiv durchgearbeitet hat und alle Änderungen aufgenommen wurden. Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Des Weiteren sind heute noch drei Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingegangen, die auch explizit in den Bauausschuss zur Behandlung verwiesen wurden.

Antrag 1 – Ausstattung der KiTa Regenbogenland mit einer Photovoltaikanlage

Herrn Heine bringt den Antrag seiner Fraktion ein.

Herr Burckart geht davon aus, dass die Anträge den § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung betreffen, da es sich um einen Änderungsantrag eines bestehenden Antrages handelt. In der Begründung steht, dass die Stadtverordnetenversammlung beschließen soll. Ist dem so, so müsste der Beschluss nach § 12 der Geschäftsordnung durchgeführt werden. Er geht davon aus, dass es sich nur im Abstimmungsergebnis des Haushaltes niederschlagen soll.

Herr Dr. Schütz hatte es ursprünglich so formuliert, dass es auch in der Stadtverordnetenversammlung eingeht. Das war ein Fehler und formal muss im Ausschuss beschlossen werden.

Man kommt überein, dass die richtige Ausformulierung des Antrages in der morgigen HFA-Sitzung eingebracht wird.

Herr Lodde fragt an, ob die Investitionskosten von 50.000,00 Euro realistisch sind.

Herr Dr. Schütz führt aus, dass die 50.000,00 Euro realistisch angenommen sind, aufgrund der Größe der Anlage, die vorgesehen ist. Eine Berechnung seitens der OVAG gibt es auch.

Bürgermeister König hat das Gutachten vorliegen, aber noch nicht durchgesehen. Die Statik des Daches lässt den Aufbau dieser Apparatur zu. Er wird sich dafür einsetzen, dass diese Photovoltaikanlage zum Einsatz kommt.

Herr Bausch fragt an, wieviel Kilowatt Peak geplant sind.

Herr Dr. Schütz berichtet, dass dies 29 Kilowatt Peak sein werden.

Eine Abstimmung erfolgte nicht. Es wird auf die Sitzung in dem HFA verwiesen.

Antrag 2 – KiTa Obergasse, Dämmung der Decken

Herr Heine verliest diesen Antrag seiner Fraktion und bittet um Beschluss.

Die Beschlussempfehlung für die Einstellung der erforderlichen Finanzmittel von 10.000,00 Euro für die Dämmung der Decken ist einstimmig.

Antrag 3 – KiTa Bahnhofstraße, Dämmung der Decken

Herr Heine verliest diesen Antrag seiner Fraktion und bittet um Beschluss.

Die Beschlussempfehlung für die Einstellung der erforderlichen Finanzmittel von 7.500,00 Euro für die Dämmung der Decken ist einstimmig.

Beschlussempfehlung zum Haushalt: 4 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Zu TO 5

Hinzuziehung und Beauftragung externer Fachkräfte beim geplanten Kindergartenneubau Regenbogenland

Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 031/16/21 und hierzu Antrag SPD - Änderungsantrag vom 27.11.2016 -

Bürgermeister König führt aus, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, diesen Tagesordnungspunkt im Geschäftsgang zu belassen und somit kann dieser Punkt von der heutigen Tagesordnung gestrichen werden.

Zu TO 6

Verschiedenes

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Ende: 21.15 Uhr

.....
Burkhard Nöh, Ausschussvorsitzender

.....
Anja Dietz, Protokollantin